

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 279.

Mittwoch den 7. Dezember

1859.

3. 557. a (2) Nr. 6605.

## Kundmachung.

Die in Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 3. Oktober l. J., 3. 4932 J. M. mit der hierortigen Kundmachung vom 9. Oktober l. J., 3. 5372, für das Verwaltungsjahr 1860 ausgeschriebenen Zuschläge für Landes- und Grundentlastungs-Erfordernisse sind auf sämtliche direkte Steuern mit Einschluß des, mit dem Allerhöchsten Patente vom 27. September l. J., Absatz I, für das Verwaltungsjahr 1860 anbefohlenen außerordentlichen Steuer-Zuschlages umzulegen und einzuheben, da derselbe zunächst der übrigen Steuergebühre zur Grundlage bei der Präliminirung der bezeichneten Landeszuschläge genommen worden ist.

Dieses wird in Folge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 25. November l. J., 3. 56855/1177, zur Benehmungswissenschaft bekannt gegeben.

K. k. Steuer-Direktion. Laibach am 30. November 1859.

St. 6605.

## Razglas.

Doklade za deželne potrebe in za potrebe zemljišnega oprostenja, ktere so bile vsled razpisa slavnega denarstvenega ministerstva od 3. Oktobra t. l. 4932/d. m. s. tukajšnjim razglasom od 9. Oktobra t. l. št. 5372 za upravno leto 1860 izpisane, se imajo na vse naravne davke z davknim dokladom vred, kteri je bil z Najvišjim patentom od 27. Septembra t. l. odstavek I za upravno leto 1860 izredno zapovedan, prepisati in poberati, ker je bil tajisti koj za drugimi davki za merilo pri prevdarjevanju omenjenih deželnih doklad uzet.

To se da vsled razpisa slavnega denarstvenega razpisa od 25. Novembra t. l. št. 56855/1177 vediti, da se vsak po tem ravna.

C. k. davkno vodstvo. V Ljubljani 30. Novembra 1859.

3. 564. a (1) Nr. 21231.

## Konkurs-Ausschreibung.

Bei den Hilfsämtern der k. k. Landesregierung für Krain ist eine Akzessistenstelle mit der Jahresbesoldung von 367 fl. 50 kr. ö. W. erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre dokumentirten Gesuche im Wege ihrer unmittelbar vorgesetzten Behörde bis 25. Dezember d. J. bei dieser Landesregierung einlangen zu machen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 5. Dezember 1859.

3. 565. a (1) Nr. 814.

## Konkurs

zur Wiederbesetzung einer Adjunkten-Stelle. Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist eine Adjunktenstelle mit dem Jahresgehälter von 735 fl., und im Falle der graduellen Vorrückung eine solche mit dem Jahresgehälter von 525 fl. in Erledigung gekommen.

Es haben daher alle Jene, welche sich um diese, oder im Falle eine gleiche Stelle durch Uebersetzung eines anderen Adjunkten bei einem andern Gerichtshofe dieses Oberlandesgerichtsprangels erledigt werden sollte, um dieselbe bewerben wollen, ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Grazer Zeitung gerechnet, und zwar jene, welche bereits in dienstlicher Verwendung stehen, durch den Vorstand ihrer vorgesetzten Behörde, bei dem Präsidium des Grazer Landesgerichtes zu überreichen.

Graz am 2. Dezember 1859.

3. 562. a (1) Nr. 2048.

Zu besetzen ist die Landeshauptkass-Assistentenstelle in Laibach in der XII Diätenklasse, dem Gehalte jährlicher 420 fl., Vierhundert zwanzig Gulden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der zurückgelegten Studien, Kasse- und Staatsrechnungswissenschafts-Prüfung, der krainischen Sprache, n. unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanz-Beamten im Gebiete dieser Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 15. Jänner 1860 bei der k. k. Steuer-Direktion in Laibach einzubringen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 29. November 1859.

3. 563. a (1) Nr. 2060.

Zu besetzen ist bei der Landeshauptkass in Laibach eine Offizialstelle in der XI. Diätenklasse, dem Gehalte jährlicher 735 fl., Siebenhundert fünf und dreißig Gulden, und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Kautio im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stelle oder eventuel um eine Offizialstelle mit 630 fl., oder einer Assistentenstelle mit 525 fl., 472 fl. 50 kr. oder 420 fl., haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der zurückgelegten Studien, der Kasse- und Staatsrechnungswissenschafts-Prüfung, der krainischen Sprache, der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanzbeamten im Gebiete dieser Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 15. Jänner 1860 bei der k. k. Steuer-Direktion in Laibach einzubringen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 29. Oktober 1859.

3. 560. a (2) ad Nr. 18943/3489

## Kundmachung.

Zur Sicherstellung des Transportes der Tabakfabriksgüter und theilweise der Tabak-Verschleißgüter im Sonnenjahre 1860 werden vom Vorstande der k. k. Zentral-Direktion der Tabakfabriken und Einlösungsämter in Wien, Seilerstätte, Nr. 958,

theils am 16.

„ „ 17.

„ „ 19.

„ „ 21.

Dezember 1859,

schriftliche versiegelte, mit der Stempelmarke von 36 Neukreuzer versehene, und mit den Quittungen über den Ertrag der vorschriftsmäßigen Badien belegte Offerte angenommen.

Die ausführlichen Bestimmungen sind aus der detaillirten, die beiläufige Frachtmenge, die einzelnen an den vorgezeichneten Tagen zur Verhandlung kommenden Transportrouten und die Dauer der Transportpachzeit enthaltenden Konkurrenz-Kundmachung vom heutigen Tage, Zahl 10720, welche eben so wie die Kontrakt-Bedingnisse während den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Expedite und Dekonamate dieser Zentraldirektion, dann bei den Finanz-Landes-Direktionen, Tabak-Einlösungs-Inspektoraten, Tabakfabriken und Tabak-Einlösungsämtern eingesehen werden können, zu ersehen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 29. November 1859.

3. 2107. (3) Nr. 5761.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannten Rechtsansprechern der Gült Durante, nun Giuliani genannt, mittelst gegenwärtigen Edikts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die k. k. Finanz-Prokuratur-Abtheilung Laibach, in Vertretung der Pfarrrirche St. Ulrich in Dolina im Kärntenlande, die Klage auf Anerkennung ihres Eigenthumes obiger Gült und dessen landtäfliche Eintragung eingebracht, und um Anordnung einer Tagssatzung gebeten, worüber dieselbe auf den 5. März 1860 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Dr. Uranitsch als Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekannten Rechtsansprecher der Gült Durante, auch Giuliani genannt, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Uranitsch Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach am 22. November 1859.

3. 2100. (3) Nr. 1452.

## Edikt.

Von dem k. k. Kreisgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ritter von Fichtenau, gegen Johann Kuhn und Kons., die dritte exekutive Feilbietung des in Neustadt sub Konst. Nr. 40 gelegenen, im frühern Grundbuche der Stadt Neustadt sub Ref. Nr. 156 und 157 vorkommenden Einkehrwirthshauses „zur Sonne“ sammt Garten bewilligt, und hiezu die Tagssatzung auf den 9. Dezember l. J. Vormittags um 10 Uhr mit dem Bemerken anberaumt worden, daß die exquirte Realität bei derselben auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird, und daß der Ersteher auch verbunden sei, den mittlerweile mit Johann Garenz abgeschlossenen Pachtvertrag zu respektiren.

Der Grundbucheextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den Amtsstunden eingesehen werden.

Neustadt am 9. November 1859.

3. 555. a (3) Nr. 909.

## Konkurs.

Bei dem gefertigten Steueramte ist ein Diurnum täglicher 79 kr. ö. W. auf die Dauer von drei Monaten zu vergeben.

Darauf Reflektirende wollen ihre diesfälligen, mit den Zeugnissen über ihren unbescholtenen Lebenswandel und ihre bisherige Verwendung dokumentirten Gesuche bis 10. d. M. hieramts überreichen, wobei bemerkt wird, daß auf jene Bewerber vorzüglich Rücksicht genommen wird, welche nebst einer tadellosen Aufführung auch nachweisen können, in der steuerämlichen Gestion routinirt zu sein.

K. k. Steueramt Oberlaibach am 2. Dezember 1859.



